



EINGEWÖHNUNG

Liebe Eltern

Sie stehen vor einem grossen Schritt und vor einem Prozess – die Eingewöhnung Ihres Kindes in unserer Krippe. Gerne möchten wir Ihnen im ersten Elterngespräch vor Beginn der Eingewöhnungsphase den Ablauf nochmals erklären und Sie mittels dieses Schreibens kurz über das Konzept informieren.

Unser Konzept ermöglicht eine behutsame, individuelle Eingewöhnung des Kindes an die neuen Betreuungspersonen und an die neue Umgebung. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern brauchen Zeit, um mittels Beobachtung unserer Arbeitsweise und unsere pädagogische Arbeit kennenzulernen und Unsicherheiten abzubauen. Für diese sorgfältige und einfühlsame Eingewöhnung sehen wir eine Zeitspanne von ungefähr drei Wochen vor. Aus Sicht des Kindes spricht man nach etwa 12 Wochen von einer abgeschlossenen Eingewöhnung.

Es ist uns sehr wichtig, dass zwischen Eltern und Betreuungspersonen ein ehrlicher und offener Austausch stattfindet und wir uns gemeinsam abstimmen.

WURUM GEHT ES IN DER EINGEWÖHNUNGSZEIT?

Kinder bauen in ihren ersten Lebensmonaten besondere Bindungsbeziehungen zu den Menschen in ihrer engsten Umgebung auf. In Stresssituationen (z. B. in Gegenwart Fremder und/oder in fremder Umgebung) sind die Kinder auf die Anwesenheit dieser Bindungspersonen angewiesen, um ihr «inneres Gleichgewicht» zu halten oder wiederherstellen zu können. Die Eltern/Bezugspersonen bilden eine «sichere Basis».

Allein die Anwesenheit ihrer Bindungspersonen im Raum genügt dem Kind, eine Basis zu schaffen, zu der es sich jederzeit zurückziehen kann, wenn es sich überfordert fühlt. Wenn das Kind beunruhigt ist, findet es mit der Bindungsperson sein inneres Gleichgewicht wieder und setzt oft schon nach wenigen Augenblicken seine Erkundungstätigkeit fort.

Dank der Unterstützung der Eltern/Bezugspersonen baut das Kind innerhalb kurzer Zeit eine bindungsähnliche Beziehung zu den neuen Betreuungspersonen auf, so dass diese die Funktion der «sicheren Basis» für das Kind in der Krippe übernehmen kann.

Der Aufbau solcher Beziehungen dauert in der Regel zwischen sechs und vierzehn Tagen. Im Einzelfall kann es aber auch länger dauern.

Den genauen Ablauf passen wir individuell an, wir geben Ihnen aber ein Beispiel, wie eine Eingewöhnung aussehen kann:

Erste Woche

Montag: Erstgespräch und Kennenlernen (Kind + Bezugsperson 1.5 Stunden)
Dienstag: Die erste Entspannung (Kind + Bezugsperson 1.5 Stunden)
Mittwoch: Pause
Donnerstag: Das erste Loslösen (Kind + Bezugsperson 1.5 Stunden)
Freitag: Das erste Loslösen (Kind + Bezugsperson 1.5 Stunden)

Zweite Woche

Montag: Das erste Loslösen (Kind + Bezugsperson 1.5 Stunden)
Dienstag: Das erste Loslösen (Kind + Bezugsperson 1.5 Stunden)
Mittwoch: Pause
Donnerstag: Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die weitere Gestaltung der Eingewöhnung individuell.

HINWEISE UND VORSCHLÄGE

- Nach Möglichkeit sollte der Besuch der Krippe nicht zeitgleich mit dem Beginn Ihrer Berufsätigkeit sein, damit wir und Sie einen gewissen zeitlichen Spielraum haben.
- Ihren Urlaub sollten Sie nicht während oder kurz nach der Eingewöhnungszeit planen.
- Regelmässige Abholzeiten erleichtern Ihrem Kind den Einstieg in die Krippe, da der strukturierte Tagesablauf dem Kind Sicherheit gibt.
- Vertraute Gegenstände, wie zum Beispiel Kuscheltiere oder Schmusetücher, sollten Sie Ihrem Kind mitgeben, eventuell auch ein Foto einer vertrauten Bezugsperson des Kindes oder zum Beispiel einen Schal von einem der Elternteile (riecht nach zuhause).

Wir freuen uns, Sie durch diesen Prozess begleiten zu dürfen und hoffen wir konnten einige Ihrer Fragen beantworten. Falls Sie zusätzlich noch etwas wissen möchten, Sorgen oder Anliegen haben, dürfen Sie uns gerne kontaktieren.

Freundliche Grüsse

Canorta Igniv